

Höhenfeuer

Autor(en): **Faesi, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **2 (1934-1935)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-758918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Robert Faesi

HÖHENFEUER

Rings lodern die Stöße von Gipfeln und Graten!
Wir spenden den Funken, die Erde das Holz.
So war es noch immer: Was je wir erbatem,
Das bot uns die Heimat: «Auf! nutzt es zu Taten!
Mit feurigen Zeichen bezeuget mit Stolz!»

Am tiefsten im Herzen der Heimat gegründet,
Entsteigt ihr am höchsten, als Säule von Glanz,
Die Flamme des Genius. Die zaubrische zündet
Allhin, unerschöpflich, die köstliche kündet
In reiner Verklärung die Schätze des Lands.

Doch drohen ihm Stürme aus mächtigem Schlunde,
Sprühn Flämmchen und Flammen nur kühner empor.
Durch wechselnd Gewölk bricht — dem flackernden Bunde
Der heimischen Lichte zum Troste — die Kunde
Der ewigen Ordnung der Sterne hervor.